

# daheim ADVENT feiern

2020



Bildrechte: Andrea Schirnjack

## 4. Adventsonntag

### **Einführung**

Es ist der 4. Adventsonntag – bald schon ist Weihnachten! Wir nehmen uns Zeit, gemeinsam ein wenig still zu werden, zuzuhören, zu singen, zu beten und zu feiern. Beginnen wir mit dem Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent...“

**Lied:** Wir sagen Euch an, den lieben Advent – GL 223 neu, 115 alt  
1. – 4. Strophe

### **Anfangsgebet**

Herr unser Gott, als Zeichen dafür, dass du da bist, entzünden wir nun alle vier Kerzen am Adventskranz und beginnen:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### **Hinführung**

Nur noch wenige Tage, dann ist es so weit und wir feiern Jesu Geburt. Hier sind Maria und Josef und Josefs Esel – unsere Krippenfiguren (zum Adventskranz stellen). Sie wohnten in Nazareth und dort ist Jesus auch aufgewachsen.

Geboren wurde Jesus aber in Bethlehem und wie es dazu kam, berichtet uns der Evangelist Lukas so:

### **Evangelium nach Lk 2,1-5 – nacherzählt und ausgebaut**

*Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Der Befehl wurde von Soldaten im ganzen römischen Reich verkündet:*

*„Hört ihr Einwohner des römischen Reiches! Jeder muss sich in seinem Geburtsort in die Steuerlisten des Kaisers eintragen lassen! Geht also dorthin wo ihr geboren wurdet und tragt euch ein!“*

*Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.*

Obwohl Maria bereits hochschwanger war, mussten sich Josef und Maria auf den Weg machen. Dem Befehl des Kaisers mussten alle gehorchen und es gab keine Ausnahmen.

So packte Maria alles zusammen, Josef nahm seinen Esel und die beiden machten sich auf die Reise. Sie gingen zu Fuß den weiten Weg von Nazareth nach Bethlehem. Manchmal konnte Maria auf dem Esel reiten, aber zwischendurch musste sich auch der Esel erholen und Maria musste zu Fuß gehen.

Nach ein paar Tagen kamen sie dort endlich an. Die beiden war zuerst sehr froh, endlich angekommen zu sein. Sie machten sich auf die Suche nach einem Gasthaus, wo sie schlafen und sich ausruhen konnten.

Sie klopfen beim ersten Gasthaus an die Tür. Der Wirt öffnete und Josef fragte: „Haben Sie bitte ein kleines Zimmer für mich und meine Frau?“ „Hier ist alles voll, wir haben nichts mehr frei!“ sagte der Wirt und schloss auch die Tür schon wieder.

„Wir fragen einfach beim nächsten Haus“, sagte Maria. Josef klopfte am Nachbarhaus, dort sah eine Frau aus dem Fenster und rief gleich: „Hier ist alles voll, wir haben keinen Platz mehr frei!“

In Bethlehem waren sehr viele Menschen unterwegs, die hergekommen waren, um sich in die Steuerlisten des Kaisers eintragen zu lassen. Auf den Straßen war sehr viel los.

Maria machte sich nun mehr und mehr Sorgen. Wie sollte das nur gehen, sie spürte, dass das Kind bald auf die Welt kommen würde, sie brauchten doch ein Zimmer für die Nacht!

„Komm, wir versuchen es dort hinten einmal!“, sagte Josef und ging mit Maria ein Stück weiter. Sie waren nun schon einmal durch ganz Bethlehem gegangen und wieder am Ortsende angekommen. Hier klopfte Josef an die Tür eines kleinen Hauses.

Ein Mann öffnete die Tür und rief: „Was wollt ihr denn?“ Josef bat: „Wir brauchen ein kleines Zimmer für die Nacht, meine Frau bekommt bald ihr Kind und wir sind schon sehr weit gelaufen, bitte, gebt uns ein kleines Zimmer für die Nacht!“

Aber der Mann schüttelte den Kopf und schlug die Tür zu: „Hier ist kein Platz für euch!“

Da standen die beiden nun und wussten nicht mehr, was sie tun sollten. Maria konnte sich kaum noch auf den Beinen halten und war den Tränen nahe.

Da schaute auf der Seite des Hauses eine Frau zum Fenster heraus. Sie winkte die beiden zu sich heran und dann sagte sie ganz leise: „Geht dort hinaus zu den Feldern, dort steht ein Stall. Es ist kein Zimmer, aber so habt ihr wenigstens ein Dach über dem Kopf.“

Josef sagte noch Danke, aber da war die Frau auch schon wieder verschwunden.

Josef und Maria sahen sich an und nickten sich zu.

„Es wird schon gehen.“ meinte Maria. Mit langsamen Schritten machten sie sich auf den Weg aus Bethlehem hinaus zum Stall.

### **Auslegung und Fürbitten**

Maria und Josef fanden kein richtiges Zimmer und konnten nicht in einem Bett schlafen. Sie waren fremd in Bethlehem und mussten draußen in einem Stall Schutz suchen.

Auch heute gibt es viele Menschen, die kein Dach über dem Kopf haben, die fremd sind und kein Zuhause haben.

Jesus kam ganz arm in einem Stall auf die Welt und er hat sich immer um die Armen und Ausgegrenzten gekümmert.

Wir bringen heute unsere Bitten für diese Menschen vor Gott, er weiß, was wir Menschen brauchen und ist immer bei uns:

1. Wir bitten für alle Menschen, die kein Zuhause haben.  
Herr Jesus, lass sie deine Nähe spüren.

2. Wir bitten für alle Menschen, die auf der Flucht sind.  
Herr Jesus, lass sie deine Nähe spüren.

3. Wir bitten für alle Menschen, die Angst haben.  
Herr Jesus, lass sie deine Nähe spüren.

4. Wir bitten für alle Menschen, die allein und einsam sind.  
Herr Jesus, lass sie deine Nähe spüren.

5. Wir bitten für alle Menschen, die krank sind.  
Herr Jesus, lass sie deine Nähe spüren.

6. Wir bitten für alle Christen, dass wir gemeinsam mit anderen Weihnachten feiern können.  
Herr Jesus, lass uns deine Nähe spüren.

## Vaterunser

Alle unsere Bitten fassen wir in dem Gebet zusammen, das Jesus seinen Freunden beigebracht hat: Vaterunser...

**Lied:** Wir singen die Herbergssuche im Lied: **Wer klopfet an?**

1. *Strophe (beim 1. Wirt):*

»Wer klopfet an?« »O zwei gar arme Leut!«  
»Was wollt ihr denn?« »O gebt uns Herberg heut!  
O durch Gottes Lieb wir bitten,  
öffnet uns doch eure Hütten!«  
»O nein, nein, nein!« »O lasset uns doch ein!«  
»Es kann nicht sein.« »Wir wollen dankbar sein.«  
»Nein, nein, nein, es kann nicht sein.  
Da geht nur fort, ihr kommt nicht rein.«

2. *Strophe (beim 2. Wirt):*

»Wer vor der Tür?« »Ein Weib mit ihrem Mann.«  
»Was wollt denn ihr?« »Hört unser Bitten an!  
Lasset heut bei euch uns wohnen.  
Gott wird euch schon alles lohnen!«  
»Was zahlt ihr mir?« »Kein Geld besitzen wir!«  
»Dann geht von hier!« »O öffnet uns die Tür!«  
»Ei, macht mir kein Ungestüm,  
da packt euch, geht wo anders hin!«

3. *Strophe (beim 3. Wirt):*

»Was weinet ihr?« »Vor Kält erstarren wir.«  
»Wer kann dafür?« »O gebt uns doch Quartier!  
Überall sind wir verstoßen,  
jedes Tor ist uns verschlossen!«  
»So bleibt halt drauß!« »O öffnet uns das Haus!«  
»Da wird nichts draus.« »Zeigt uns ein andres Haus.«  
»Dort geht hin zur nächsten Tür!  
Ich hab nicht Platz, geht nur von hier!«

4. *Strophe (beim 4. Wirt):*

»Da geht nur fort!« »O Freund, wohin, wo aus?«

»Ein Viehstall dort!« »O Josef, nur hinaus!  
Ach mein Kind, nach Gottes Willen  
musst du schon die Armut fühlen!«  
»Jetzt packt euch fort!« »O dieses harte Wort!«  
»Zum Viehstall dort!« »O wohl ein schlechter Ort!«  
»Ei, der Ort ist gut für euch;  
ihr braucht nicht viel, da geht nur gleich!«

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Wer\\_klopfet\\_an%3F](https://de.wikipedia.org/wiki/Wer_klopfet_an%3F)

Text mit Noten:

[https://dynamic.faz.net/download/2013/weihnachtslieder/22\\_Wer\\_klopfet\\_an\\_Download.pdf](https://dynamic.faz.net/download/2013/weihnachtslieder/22_Wer_klopfet_an_Download.pdf)

## Segensgebet

*Guter Gott, bald ist es so weit!  
Ein bisschen müssen wir noch warten,  
dann feiern wir Weihnachten!  
Schenke uns Geduld zum Warten  
Und segne uns und alle Menschen!  
So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.*

## Krippenfiguren unterwegs

Heute können die Krippenfiguren Maria, Josef und der Esel sich auf den Weg zum Stall machen. Der Engel könnte auch bereits zum Stall kommen und die Heiligen drei Könige rücken etwas näher, haben aber bis zum 6. Januar noch einen weiten Weg vor sich.

## Vorbereitung:

- Adventskranz, Streichhölzer
- Gotteslob (GL) oder Liedblätter
- Liedblätter zum Lied „Wer klopfet an?“
- Krippenfiguren: Maria, Josef und den Esel, Engel

*Einen gesegneten 4. Advent! Andrea Schirnjack*